

3 Begriffe aus der Literatur zur Spechtringelung und zu Hackschäden:

Soweit nicht anders erklärt, werden bzw. wurden die meisten der nachfolgend aufgelisteten Begriffe ^a im Sinne von >ringeln< bzw. >Ringelung< oder Schnabelhiebe verwendet, teils nur einmal, teils häufig oder gar meist, wie bspw. das Wort Loch / Löcher. Die Angabe der jeweilige(n) Fundstelle(n) hätte die Darstellung überfrachtet, ohne nützlich zu sein. Bei >Loch / Löcher< wären es bspw. weit über 60, bei >ringeln< etwa 100 Einträge gewesen, bei >Ein- / Anstich(e)< hingegen nur wenige Male, bei >Kerbe(n) / Einkerbung(en)< nur ein Mal (KUČERA 1972), dies im Unterschied zu den englischen („indentation“, „incission“) und französischen („incision“) Texten.

Im deutschen Schrifttum

RINGELUNG

Begriff	Bedeutung / Aussage / Verwendung
abrinden	entspricht dem Begriff abschuppen
abschuppen	1.) Mechanisches Ablösen oder >Losssprengen< äußerer Rindenteile (Borke) bei der Nahrungssuche 2.) Natürliches Ablösen äußerer Rindenteile ohne Einwirkung von außen
anmeiseln	„in Ringen“
anringeln	
anschlagen	
anstechen	
Anstich(e)	Schnabelhiebe, Schnabeleinschläge
Baumringeln / Baumringler	
Baumsafternte	Ringelung
behacken / Behacken	öfters auch im Sinne von Ringeln verwendet; ansonsten andere Beschädigungskategorie (Kap. B)
Behackung	öfters auch im Sinne von Ringelung
beklopfen	
Bemeißeln / Bemeißelung	
beringeln / Beringelung(en)	
bohren	„bohren Löcher“ betr. <i>Sphyrapicus spec.</i> , jedoch auch im Sinne der Herstellung von Nisthöhlen verwendet → to bore (BONAR, ;McATEE)
Bohrlöcher	
drillen	„Löcher“

„Merkzeichen der Spechtarbeit“

percutiren / perkutiren /
perkutieren

auch „herausperkutieren“

Percussion / Perkussion

Perforation

Perkussionshiebe

picken / Picken

meist im Sinne von Behacken (Kap. B), aber auch im
Sinne von Ringeln

Pickkreise

Picklöcher

probiren / probieren

Probirlöcher / Probierlöcher

reihen

ringeln („Gewohnheit des Reihens“ / Ratz 1868 / S.119)

Reihenpicken

Rindentrichter

Ring(e)

Ringbaum

Ringel

Ringelarbeit

Ringelband(e) / -bänder

Ringelbaum, - bäume

ringförmige Einhiebe

Ringelhämmern

Ringelhiebe

Ringelkrankheit

1.) im Sinne einer Spechtringelung (RUGE 1981)

2.) als Bezeichnung einer nicht von Spechten herrührende
Beschädigung an jungen Buchen (z.B. HARTIG 1840)

Ringelkiefer

Ringelloch / -löcher

Ringellochlinie

Ringelmuster

ringeln / Ringeln / Ringeler

Ringelnarben
 Ringelperiode
 Ringelsaft
 Ringelspecht
 Ringelspuren
 Ringelstamm
 Ringelstreifen
 Ringelung
 Ringelwunden
 Ringstückchen (,kürzere und längere Ringstückchen“ / RATZEBURG
 JUDEICH, - d.h. Teilringe)
 Ringlöcher
 Ringelwunden / – wundstellen
 Ringelzeit
 Ringwulst/-wülste
 Saftbaum
 Saftlecker /Saftleckerhypothese
 / Saftleckertheorie /
 Saftleckungstheorie
 Saftlöcher
 Safringeln
 Scheinringelung / rindenanatomische Ähnlichkeit (bspw.Lentizellen) zum
 Scheinringelbaum Spechtringelungsschadbild
 Schlaglöcher
 Schlagmarken
 Schnabellöcher
 Schlagnarben
 Schnabelsignaturen
 Spechteinhiebe
 Spechthiebe
 Spechtlöcher soweit nicht im Sinne von Bruthöhlen
 Spechtringe

Spechtringel(n)	
Spechtringelbaum	
Spechtringelung	
Spechtschlag	
stanzen	
Stückringe	Teilringe
Tätovirung(en)/Tätowirung	in Anlehnung an künstliche Hautbearbeitung
tätowieren	
Teilring(e) / Teilringel	den Schaft nur zu Teilen umfassende Ringelung
Trichterhiebe	m.o.w. identisch mit Kesselhiebe, besser Hiebskessel
Umringeln	
Überwallungsring(e)	
Überwallungswülste	
Vollringe(l)	Ganzringel
Wanzenbaum/-bäume	
Wulst/Wülste	
wulstiger Ring(el)	
Wulstbildung	
Wulstkranz/-kränze	
Wulstring(el)	

Im englischen Sprachraum

band(s)	im Sinne von „ring(s)“
bird peck(s)	Schnabel(hack)wunde(n)
to bore	In der Regel nur im Sinne der Herstellung von Nisthöhlen
boring	aber auch als „test-borings“ im Zusammenhang mit ringeln
to dig	“digging into trees“
to drill	an- / ausbohren („drilling holes“)
drill / drillings	bohren / Bohrlo(ö)ch(er) = ringeln / Ringelung
(to) girdle of holes	>gürteln< / Gürtelung im Sinne von Ringeln / Ringelung

groove	Rille
hole(s)	Loch / Löcher
indentation(s)	Einkerbung, Einschnitt
incision(s)	Einkerbung, Einschnitt, Einstich
to net	"netted with ...sap-holes"
to peck	picken, einschlagen, hacken
peck(s)	Hackwunde, Hiebsmarke; „birdpecks"
peckhole(s)	Hiebsmarke(n)
peck – / pock – mark(s)	Hiebsmarken(n)
perforation	Durchlöcherung
pierce	durchbohren u.ä. im Sinne von Ringelung
piercing	Durchbohrung
pit	Vertiefung, Grube, Narbe im Sinne von Loch: „rows or rings of regularly-spaced pits“
pitch stream(s)	Harzfluss/-strähne
>pock< marks	wie >peck marks<
protruding girdle(s)	Wulstring
to puncture	durchstechen, verletzen
puncture(s)	Einstich(e)
puncturing type	Ringelungshiebe nach Art der einfachen kerbwunden
to riddle	durchlöchern
ring(s) bzw. partial ring(s)	Ring(e) bzw. Teilring(e)
to ring of punctures	Einstichreihe
ringing	Ringeln / Ringeln
row of holes	Loch-/ Löcherreihe
row of pecks	Hackwundenreihe
row of scars	Narbenreihe
sap hole	Saftloch ("netted with sap-holes")
sap-well(s)	Saftquelle(n)
scar(s)	Narbe(n)
shelflike girdle	Wulstabsatz, Wulstring

strip(s)	Streifen
swelling	“prominent swelling round trunk”= Wulst
swollen girdle	Wulstring
to tap	anzapfen betr. Saftlecken
tap-hole(s)	Zapfloch/-löcher
test - boring	“boring”
tree-ringing	Baumringelung
trough (sap -)	Trog (Safttrog)

Im französischen Schrifttum

anneau	Ring / Ringel
anneler (annelé)	ringeln (geringelt)
balafre	Hiebswunde, Schmiß
bourrelet (~ annulaire, ~ cicatriciel)	Ringwulst, Wulstring, Vernarbungsring
>boutonnière< (en / a la -)	beulige(s) Schadbild
cicatrisation	Vernabung
coulure de résin	Harzausfluss, Harzsträhne
coup de bec	Schnabelhieb
creuser (des trous)	>graben< (von Löchern)
cribler qc. de trous	siebartig durchlöchern
écoulement de résine	Harz(au)sfluß
incision	Einschnitt (Kerbe)
larme de résine	Harzträne, Harztropfen
percer de trous	Löcher stechen
perforer	durchlöchern
pointillé	punktiert / punktierte Linie
renflement (~ en anneau)	Verdickung, Wulst (Wulstring)
strie(s)	Streifen, Rille(n), Furche
troue(s)	Loch / Löcher

trouer	löchern
trous en pointillé	punktweise aufgereimte Löcher

HACKSCHÄDEN

An-/ Behacken / Zerfetzen / Zerspleißen / Abspalten / Schälen der Rinde

abblättern	
abhacken	
abrinden	„abgerindete Stellen“
abschälen	
abschlagen	
abschuppen	1.) Mechanisches Ablösen oder >Lossprengen< äußerer Rindenteile (Borke) bei der Nahrungssuche 2.) Natürliches Ablösen äußerer Rindenteile ohne Einwirkung von außen
abspalten	
absprengen	
anschlagen	
aufschlagen	„aufschlagen von Stämmen" (PFISTER 2005/6)
behacken / Behacken / Behackung(en)	
beklopfen	
hacken /Hacken	
Hackschäden	
Hackstamm / -stämme	
Hackstellen	
behacken	
„Behackungen“	
„Hacken und Picken der Spechte“	
„Hackstamm/-stämme“	
Hackstellen	
herausreißen	„herausreißen von Rindenfetzen"(REISCH 1974)

Meißelhiebe

picken / Picken im Sinne von behacken

schälen

zerfasern

zerfetzen / Zerfetzung

Zerfransen / zerfransen

zerhacken

zermeißeln

zerspleißen

Zerzausen